

"Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein"

Noviziatsbeginn von Marcel Holzheimer

Nach knapp einem Jahr Postulat im Würzburger Augustinerkloster stand für mich – Marcel Holzheimer, aus Reichenbach bei Münnerstadt – der nächste Schritt auf meiner „Ordenslaufbahn“ an: das Noviziat.

Das bedeutete für mich erst einmal, meine sieben Sachen zusammenzupacken und ins liebeliche Taubertal nach Messelhausen umzuziehen, denn hier werde ich nun für ein Jahr als Novize leben.

Eine Woche nach meinem Umzug war dann, nicht nur für mich, ein großer Tag gekommen: der Tag meiner Einkleidung. Eine Feier, mit der das Noviziat offiziell beginnt und in welcher der Novize den Ordenshabit und gegebenenfalls auch einen neuen Ordensnamen erhält. Letzteres ist bei mir schon mal weggefallen, denn Marcel ist einfach zu Bruder Marcel geworden.

Nachdem alle Gäste – meine Familie, Freunde und Mitbrüder – in Messelhausen angekommen waren, beteten wir gemeinsam die Sext, das Stundengebet zur Mittagszeit, das wir hier um 11.45 Uhr beten, in der ich dann eingekleidet wurde. Dieser Neubeginn stand unter dem Motto „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ – ein Spruch, den Gott damals Abraham mit auf den Weg gegeben hat. Ich glaube, dass er sehr gut zu einem solchen Schritt passt und er mich noch lange begleiten wird. Nach dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“, dem Psalm 119, dem Taizé-Gesang „Ubi caritas et amor“ und einer Ansprache von Pater Raimund wurde ich von Br. Peter, meinem Postulatsmagister und von Pater Christoph, meinem Novizenmeister, der mich auf diesem nächsten Abschnitt des Weges begleiten wird, mit dem Ordensgewand eingekleidet. Mit dem Friedensgruß wurde ich schließlich offiziell in die Lebensgemeinschaft der Augustiner aufgenommen.



Nach dieser schönen und auch bewegenden Feier wurde etwas Gutes für den Leib getan: Wir aßen gemeinsam zu Mittag und nutzten die Gelegenheit bei anschließendem Kaffee und Kuchen zur Begegnung und zum Kennenlernen und zu anregenden Gesprächen.

Seit diesem beeindruckenden Tag sind nun schon einige Wochen vergangen, und ich habe mich mittlerweile schon gut in Messelhausen eingelebt. Ich freue mich auf dieses Jahr und ich bin gespannt, was das Noviziat so alles mit sich bringt.

Br. Marcel Holzheimer